



SCHWEIZERISCHER BUNDESRAT
 CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE
 CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Beschluss

Décision

Decisione

19. März 1990

587

Vord. Gegenstand einer Pressemitteilung

Bern, 26. Februar 1990

An den Bundesrat

Indonesien: Kredit von Fr. 9'000'000.- für das Zentrum zur Ausbildung von technischen Berufsschullehrern in Malang, Phase 3, 1990 - 1992

Aufgrund des Antrages des EDA vom 26. Februar 1990

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen

Der Betrag von Fr. 9'000'000.- für das Zentrum zur Ausbildung von technischen Berufsschullehrern in Malang wird bewilligt. Die Verpflichtung erfolgt zu Lasten des Rahmenkredites zur Weiterführung der technischen Zusammenarbeit und der Finanzhilfe von Fr. 2.1 Mia. gemäss Bundesbeschluss vom 23. September 1987. Die Zahlungen werden der Rubrik 202.943 belastet.

Für getreuen Auszug,

Der Protokollführer

Protokollauszug an:

ohne / mit Beilage

Nr. z.K.	Dep.	Anz.	Akten
X	EDA	12	—
	EDI		
	EJPD		
	EMD		
X	EFD	7	—
X	EVD	7	—
	EVED		
	BK		
X	EFK	2	—
X	Fin.Del.	2	—



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES
DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

Wird Gegenstand einer Pressemitteilung

Bern, 26. Februar 1990

An den Bundesrat

Indonesien: Weiterführung der Zusammenarbeit im Rahmen des Ausbildungszentrums für technische Berufsschullehrer in Malang (Ostjava), Phase 3, 1990 - 1992

I

Der vorliegende Antrag empfiehlt die Gewährung eines nicht rückzahlbaren Beitrags an Indonesien von SFr. 9'000'000.- für die Weiterführung des Programms im Berufsschullehrerausbildungszentrum VEDC (Vocational Education Development Centre) in Malang (Ostjava).

Die technische Berufsbildung ist der bedeutendste Schwerpunktsektor der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit mit Indonesien.

Die vorliegende Phase dauert 3 Jahre und hat folgende Zielsetzung:

- Konsolidierung der Aktivitäten im Ausbildungsbereich des Lehrerausbildungszentrums.
- Qualitätsverbesserung in sechs ausgewählten technischen Berufsschulen im Rahmen der Vorbereitung des Programmes "School Integrated Development" (SID).
- Aufbau einer Dienstleistungs- und Produktionseinheit innerhalb des Lehrerausbildungszentrums.

Der vorliegende Kredit finanziert die technischen Berater des Projektes, zu einem Teil das Stipendienprogramm für die Aus- und Weiterbildung von indonesischen Fachkräften des Ausbildungszentrums und der Berufsschulen sowie einen kleinen Teil der Ausrüstungsgegenstände.

Der finanzielle Beitrag der indonesischen Partner für den Aufbau der beiden neuen Bereiche sowie das Stipendienprogramm beträgt SFr. 1.2 Mio.

II

1. Hintergrund

Indonesien gehört zu den sogenannten "lower middle-income countries". Im Jahre 1989 betrug das Bruttosozialprodukt (BSP) p.c. \$ 540. Der Industriesektor trägt 15,8% zum Bruttosozialprodukt bei und beschäftigt 12% der Arbeitskräfte. Die industrielle Produktion soll gemäss Repelita V (Fünfjahresplan 1989/90 - 1993/94) jährlich um 8,5% zunehmen und ihren Anteil am BSP bis 1993 auf 16.9% erhöhen.

Der Industrie ist die Rolle des wirtschaftlichen Wachstumsmotors zugedacht. Es wird erwartet, dass von ihr entscheidende Impulse ausgehen für die Absorption von Arbeitskräften, für eine Diversifizierung der Exporte zwecks Reduzierung der einseitigen Abhängigkeit von den Erdöleinnahmen und für die Importsubstitution.

Die Beschäftigungssituation ist eines der vordringlichsten Probleme Indonesiens. Der Bevölkerungszuwachs und die laufende Substitution von Arbeitskraft durch Kapital im Zuge der Modernisierung der Landwirtschaft steigern die Unterbeschäftigung laufend. Während Repelita V werden zusätzlich 12 Mio. Arbeitskräfte auf den Markt drängen, wobei 2.3 Mio. Arbeitsplätze - ca. 20% der neuen Stellen - im Industriesektor geschaffen werden sollen.

In Hinblick auf die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen legt Repelita V wiederum ein grosses Gewicht auf die technische Berufsbildung. Nachdem in Repelita IV der Aus- und Aufbau von Berufsschulen sowie von Berufsschullehrerzentren quantitativ vorangetrieben wurde, legt Repelita V den Akzent auf Konsolidierung und Qualitätsverbesserung.

Zur Erreichung dieser Zielsetzung verfolgt das Direktorat für technische Berufsbildung (DTVE) die Politik der "integrierten Schulentwicklung" (SID). Im Rahmen dieses Programms ist vorgesehen, dass das VEDC Malang - als eines der drei existierenden Berufsschullehrerausbildungszentren - sich mit integrierten Aktionen an der Qualitätsverbesserung von ausgewählten technischen Berufsschulen (STMs) beteiligt.

Die Schweiz hat seit Beginn (1983) den Aufbau des VEDC unterstützt. Das Zentrum bildet heute Berufsschullehrer im Rahmen der Technical Teacher Training Unit (TTUC) in 11 Fachrichtungen aus.

Neben dem bereits erwähnten SID soll als weitere neue Aktivität im VEDC eine Dienstleistungs- und Produktionseinheit (UPJ = Unit Produksi Dan Jasa) errichtet werden, wodurch die Eigenständigkeit des Zentrums verstärkt und eine bessere Nutzung der vorhandenen Kapazitäten und Infrastruktur erreicht werden soll.

2. Partner und Betroffene

Es handelt sich um ein bilaterales Projekt zwischen der Schweiz und Indonesien. Für die Durchführung ist auf schweizerischer Seite die privatrechtliche Stiftung für technische Zusammenarbeit "Swisscontact" verantwortlich. Das Direktorat für technische Berufsbildung (DTVE) als indonesischer Partner ist innerhalb des Erziehungsministerium dem Generaldirektorat für Primar- und Mittelschulausbildung unterstellt. Durch die Ausweitung der Aufgaben des VEDC werden neu die folgenden Partnerinstitutionen miteinbezogen:

- 6 technische Mittelschulen (STMs).
- 4 Provinzbehörden (Kanwil) in ihrer Funktion als Aufsichtsorgane über die STMs. Dies im Rahmen des Pilotprogrammes "integrierte Schulentwicklung" (SID).
- Ausgewählte Industriebetriebe sowie private und öffentliche Ausbildungsinstitutionen im Zusammenhang mit UPJ.

3. Gesamtziele

Vorbemerkung

Die Zielsetzungen, Ergebnisse, Aktivitäten und Mittel des Vorhabens sind in einem von den indonesischen und schweizerischen Partnern unterzeichneten Projekt Dokument vom Januar 1990 detailliert beschrieben.

Das VEDC nimmt die ihm vom DTVE übertragene Aufgabenstellung in den Bereichen - Lehrerausbildung (TTUC), - Integrierte Schulentwicklung (SID), - Dienstleistungs- und Produktionszentrum (UPJ) wahr. Die erwarteten Ergebnisse sind:

- TTUC:
Eine am Bedarf der Industrie orientierte Ausbildung von Berufsschullehrern (pre- und in-service training) ist nachhaltig aufgebaut.
- SID:
Die Qualität von 15 technischen Berufsschulen (STM) in Ostindonesien ist wirkungsvoll verbessert.
- UPJ:
Eine marktorientierte Dienstleistungs- und Produktionseinheit, welche einen wesentlichen Beitrag zur Betriebsmittelfinanzierung des Schulbetriebes leistet, ist aufgebaut.

4. Projektziele für Phase III (1990 - 92)

Vor allem weil mit dem SID und UPJ Neuland betreten wird, kommt Phase III teilweise ein Versuchscharakter zu. Die Zielsetzungen und Ergebnisse sind:

- Der Bereich Berufsschullehrerausbildung (TTUC):
Liegt in voller Verantwortung der indonesischen Mitarbeiter und ist konsolidiert.
- "Integrierte Schulentwicklung" (SID):
Durch ausgewählte Verbesserungsmaßnahmen in verschiedenen Fachbereichen von sechs technischen Berufsschulen sind genügend Erfahrungen gesammelt, um die langfristige Zielsetzung (siehe 3.) zu überprüfen und die Versuchsphase in die eigentliche Aufbauphase für technische Berufsschulen überzuleiten.
- Dienstleistungs- und Produktionseinheit (UPJ):
 - Dienstleistungen:
Es sind genügend Erfahrungen zum Aufbau eines marktorientierten Dienstleistungsangebots (vor allem Ausbildungskurse für Industrie und Gewerbe, staatliche und private Schulen) gesammelt.
 - Produktion:
Kontakte zur Industrie sind hergestellt und erste Erfahrungen mit dem nach unternehmerischen Kriterien ausgerichteten Produktionsbetrieb liegen vor.
- Organisation:
Eine dem dreifachen Aufgabenbereich des VEDC entsprechende Organisationsstruktur sowie effiziente Managementinstrumente existieren.

5. Bisherige Ergebnisse (1987 - 89)

a) Positive Resultate

Im Januar 1989 fand eine gemeinsam von Indonesiern und Schweizern durchgeführte Evaluation statt, welche nachfolgende Feststellungen machte:

- Das VEDC weist einen hohen Grad an interner Effizienz auf (ein vollständig eingerichteter Ausbildungsbetrieb mit 11 technischen Ausbildungslehrgängen, einen qualifizierten Lehrkörper und Management).
- Bis Ende 1989 wurden 192 Diplome an Gewerbeschullehrer von 11 Fachrichtungen nach einer dreijährigen Ausbildungszeit vergeben. 1989 ist der letzte Jahrgang (150 Schüler) eingetreten. Mit ihrem Abschluss Ende 1991 ist das Mandat des VEDC für pre-service Training beendet und es werden anschliesslich Weiterbildungskurse für Berufsschullehrer angeboten.
- Es fanden ca. 22 Weiterbildungskurse von 15 - 30 Tage für Lehrer aus 27 technischen Berufsschulen statt.
- Die eingebaute Evaluation wurde als Managementinstrument eingeführt, um die Effizienz des Schulbetriebs zu verfolgen.
- Die Verantwortung für die Lehrerausbildung wurde auf Ende 1989 an die indonesischen Partner übergeben.

b) Schwachpunkte

- Das Oberziel, d.h. via Lehrerausbildung, eine Verbesserung der Qualität der technischen Berufsschulen und somit qualifizierte Abgänger auszubilden, konnte (noch) nicht erreicht werden. Das integrierte Schulentwicklungsprogramm ist eine Antwort auf diese Situation.
- Das Berufsschullehrerausbildungszentrum in Malang ist wegen mangelnder Betriebsmittel zu nur 50% ausgelastet, wodurch seine längerfristige nachhaltige Verankerung gefährdet ist. Dieser Situation wird mit der Schaffung der Dienstleistungs- und Produktionseinheit begegnet.

6. Aktivitäten

- Ausbildungsbereich (TTUC):

Weiterführung und Konsolidierung des im Rahmen der Planung des Direktorats für technische Berufsbildung festgesetzten Aus- und Weiterbildungsprogramms für Gewerbelehrer.

- Integrierte Schulentwicklung (SID):

Durchführung der gemeinsam mit den technischen Berufsschulen geplanten integrierten Aktionen in ausgewählten Fachrichtungen.

- Dienstleistungs- und Produktionseinheit (UPJ):

- Dienstleistungen:

Die Anzahl der vorgesehenen Kurse und die damit verbundenen Einnahmen werden im Projektdokument spezifiziert.

- Produktion:

In 10 Fachrichtungen wird im VEDC mit zusätzlichem Personal - vor allem in der Nachmittagschicht - produziert. Die Einnahmen sollen sich laut Projektdokument von Juni 90 - Dez. 91 verfünffachen.

7. Mittel

1.1. 1990 - 31.12.1992

7.1. Beitrag der Schweiz

10	Personal (360 MM)	SFr. 5'500'000.-
30	Stipendien (483 MM)	" 1'280'000.-
50	Ausrüstung	" 970'000.-
70	Betriebskosten	" 470'000.-
	Zwischentotal	SFr. 8'220'000.-
	Regiekosten Swisscontact 9,5%	" 780'000.-
	Total	SFr. 9'000'000.- =====

7.2. Beitrag von Indonesien

Betriebskosten VEDC Malang	SFr. 5.7 Mio.
Aufbau der neuen Bereiche SID und UPJ	SFr. 1.2 Mio.

8. Gesamteinschätzung

8.1. Chancen

Das vorgesehene Programm und insbesondere die Erweiterung des Aufgabenbereiches des Berufsschullehrerzentrums in Malang mit der Dienstleistungs- und Produktionseinheit einerseits und der integrierten Schulentwicklung andererseits entspricht der von Indonesien formulierten Politik für die technische Ausbildung in Repelita V.

Während der zwei vorangehenden Projektphasen konnte im Ausbildungszentrum Malang bezüglich Personal, Einrichtungen und Lehrmittelentwicklung ein beachtlicher Stand erreicht werden. Die neuen Aktivitäten werden von diesem starken Fundament profitieren.

Die vorliegende Projektphase beruht auf einer sorgfältigen Planung und Vorbereitung und lässt den als "Versuchseinheiten" angelegten neuen Bereichen genügend Raum und Zeit, um die nötigen Erfahrungen zu sammeln.

8.2. Risiken

Das Lehrerausbildungszentrum in Malang hat vom Erziehungsministerium immer noch keinen formellen Status, sondern bekleidet den vorläufigen Status eines Projekts. Dieser Zustand widerspricht den Konsolidierungsbemühungen.

Der Zusammenarbeitsmodus zwischen Malang und den sechs technischen Berufsschulen sowie den ebenfalls involvierten Provinzbehörden muss erst noch gefunden werden. Der Malang vom Direktorat für technische Berufsbildung eingeräumte Spielraum zur Ausgestaltung dieser Beziehungen wird für eine erfolgreiche Implementierung der geplanten Verbesserungen entscheidend sein.

9. Monitoring und Evaluation

Es existiert ein System der eingebauten Evaluation, welches auch in den beiden neuen Bereichen SID und UPJ zur Anwendung kommen soll.

Im Juni 91 ist eine indonesisch-schweizerische Evaluation vorgesehen, welche die ersten Erfahrungen der neuen Bereiche auswerten und Schlussfolgerungen für die weitere Zusammenarbeit ziehen wird.

III

Das Bundesamt für Aussenwirtschaft und die Eidgenössische Finanzverwaltung sind zu diesem Antrag konsultiert worden. Sie empfehlen Annahme des Antrages.

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT
FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN


René Felber

Protokollauszug an:

- EDA 12 zur Ausführung
- EFD 7 zur Kenntnisnahme
- EVD 7 (GS 5, BAWI 2) zur Kenntnisnahme
- EFK 2 zur Kenntnisnahme
- Fin Del 2 zur Kenntnisnahme

Zum Mitbericht an:

- Eidg. Finanzdepartement
- Eidg. Volkswirtschaftsdepartement

Beilage:

- Beschlussentwurf

Die vorliegende Phase dauert 3 Jahre und hat folgende Zielsetzung:

- Konsolidierung der Aktivitäten im Ausbildungsbereich des Lehrerausbildungszentrums.
- Qualitätsverbesserung in sechs ausgewählten technischen Berufsschulen im Rahmen der Vorbereitung des Programms "School Integrated Development" (SID).
- Aufbau einer Dienstleistungs- und Produktionseinheit innerhalb des Lehrerausbildungszentrums.

Der vorliegende Kredit finanziert die technischen Berater des Projektes, zu einem Teil das Stipendienprogramm für die Aus- und Weiterbildung von indonesischen Fachkräften des Ausbildungszentrums und der Berufsschulen sowie einen kleinen Teil der Ausstattungsgegenstände.

Der finanzielle Beitrag der indonesischen Partner für den Aufbau der beiden neuen Bereiche sowie das Stipendienprogramm beträgt Sfr. 1.2 Mio.

Indonesien: Kredit von Fr. 9'000'000.- für das Zentrum zur Ausbildung von technischen Berufsschullehrern in Malang, Phase 3, 1990 - 1992

Aufgrund des Antrages des EDA vom 26. Februar 1990.

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens,

wird beschlossen

Der Betrag von Fr. 9'000'000.- für das Zentrum zur Ausbildung von technischen Berufsschullehrern in Malang wird bewilligt. Die Verpflichtung erfolgt zu Lasten des Rahmenkredites zur Weiterführung der technischen Zusammenarbeit und der Finanzhilfe von Fr. 2.1 Mia. gemäss Bundesbeschluss vom 23. September 1987. Die Zahlungen werden der Rubrik 202.943 belastet.

Für getreuen Auszug,

Der Protokollführer

EILIG
FÜR
DÉPARTEMENT

Die vorliegende Phase dauert 3 Jahre und hat folgende Zielsetzung:

- Konsolidierung der Aktivitäten im Ausbildungsbereich des Lehrerausbildungszentrums.
- Qualitätsverbesserung in sechs ausgewählten technischen Berufsschulen im Rahmen der Vorbereitung des Programmes "School Integrated Development" (SID).
- Aufbau einer Dienstleistungs- und Produktionseinheit innerhalb des Lehrerausbildungszentrums.

Der vorliegende Kredit finanziert die technischen Berater des Projektes, zu einem Teil das Stipendienprogramm für die Aus- und Weiterbildung von indonesischen Fachkräften des Ausbildungszentrums und der Berufsschulen sowie einen kleinen Teil der Ausrüstungsgegenstände.

Der finanzielle Beitrag der indonesischen Partner für den Aufbau der beiden neuen Bereiche sowie das Stipendienprogramm beträgt SFr. 1.2 Mio.

Après délibération, il est

décidé:

La salle de conférence sera mise à disposition, le 22 août 1990, de 1700 h à 1900 h, pour un cocktail de presse, dans le cadre de la Conférence des Ambassadeurs 1990.

Pour extrait conforme,
le secrétaire

Protokollauszug an:

- Departementvorsteher ? zur Kenntnis
- Generaldekrete 7 "
- BK-Sekretärinnen 7 "
- BK (Dr. FC, AC, Ki, Wa, Reg.) 6 "
- Sekretäre 3 "